

## Sonnige „Wohn-Schätze“ in Leonberg

Gelungener Verkaufstart

LEONBERG (red). Für die „7 Eltinger Perlen“ in Leonberg, dem neuen Wohnprojekt der BB Wohnbau Böblingen GmbH und Immobilien Service Bärbel Bahr erfolgte der Startschuss. Erwartungsgemäß waren Andrang und Nachfrage beim Verkaufsstart enorm, so dass einige Wohnungen bereits vergeben sind.

Ruhig gelegen mit viel Grün und bester Anbindung entsteht im Leonberger Stadtteil Eltingen in der Guldenmannstraße 20 ein modernes Mehrfamilienhaus mit sieben außergewöhnlichen Wohnungen.

Die Drei- und Vier-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen von 71 bis 91 Quadratmetern überzeugen laut Verkaufsprospekt „durch intelligente Grundrisse und sorgen



Das Neubauprojekt im Leonberger Stadtteil Eltingen: Drei- und Vier-Zimmerwohnungen mit Wohnflächen von 71 bis 91 Quadratmetern Foto: red

für viel Raum und lichtdurchfluteter Atmosphäre. Anspruchsvolles, zeitgemäßes Design und modernste Technik sichern Ihnen viele Jahre eine zuverlässige und wirtschaftliche Immobilie“.

Auch in puncto Ausstattung blieben keine Wünsche offen: Im Erdgeschoss entstehen Terrassen mit Gartenanteil, in den oberen Etagen Balkone und im Dachgeschoss großzügige Dachterrassen.

Zu den weiteren Annehmlichkeiten dieses Wohn-Schatzes gehören Fußbodenheizung, Aufzug, Tiefgarage mit Fahrradabstellplätzen und Carport.

Die Wohnungen bieten für jede Lebensphase und für jeden Geschmack die passende Größe und sind geeignet für Singles, Paare, Familien oder renditebewusste Kapitalanleger. Zu den Besuchern am Verkaufstart zählten sowohl Familien mit Kindern aber auch junge und ältere Paare. Bauqualität, Wohnort sowie Lage garantieren laut Verkaufsprospekt ein zukunftsicheres Investment.

Das Verkaufsteam von Immobilien Service Bärbel Bahr und die BB Wohnbau Böblingen GmbH rechnen auch in den nächsten Tagen und Wochen weiter mit starker Nachfrage. Noch sind Wohnungen verfügbar, aber „Schnell sein lohnt sich“, so die Experten. Vereinbaren Sie am besten sofort Ihren persönlichen Beratungstermin bei Immobilien Service Bärbel Bahr.

## Neue Werke im Kultur-Raum

Bartholomess im Stern-Center

SINDELFINGEN (red). Neue Ausstellung im Kultur-Raum des Sindelfinger Stern-Centers: Die Künstlerin Ulrike Bartholomess stellt dort noch bis zum 31. August ihre Werke aus.

Seit 2008 bemalt sie unter dem Motto „Farbenspiel in Bild und Form“ verschiedene Objekte. Auf Holz, Keramik oder Kunststoff und Leinwände werden – ausschließlich mit Acrylfarben – bis zu sieben Farbschichten aufgetragen. Die auf der Malfläche oder auf dem Objekt entstehenden Formen sind zugleich die Farbfelder, die jeweils nur eine einzige und im Verhältnis zu den benachbarten Feldern möglichst kontrastreiche ungetrübte Farben aufnehmen“, so Ulrike Bartholomess. Dieser Buntkontrast hat eine starke Ausstrahlung und ist ein Stilmittel der Pop Art. Ulrike Bartholomess hat ihre Bilder und Skulpturen bereits im In- und Ausland ausgestellt.

## KSK spendet für Musikschule

HERRENBERG (red). S50 Jahren dient die Musikschule Herrenberg als Ort, an dem es einem ermöglicht wird, nahezu jedes Instrument zu erlernen.

„Unsere Musikschule hat in den letzten 50 Jahren das Angebot beträchtlich erweitert und es auf eine Anzahl von etwa 1500 Schülern gebracht. Denn seit der Gründung gibt der Wunsch zu singen und zu musizieren in der Musikschule Herrenberg den Ton an. Was Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene zu uns führt, ist die Liebe zur Musik und die Freude daran“, berichtete die Leiterin der Musikschule Ulrike Goldau.

Das Jubiläum unterstützt die Kreissparkasse Böblingen (KSK BB) mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro. Den offiziellen Spendenscheck überreichte Dr. Dettlef Schmidt, Vorstandsvorsitzender der KSK BB, und Uli Marquart, Geschäftsbereichsleiter Privatkunden Herrenberg, an Ulrike Goldau.

# Unter Bildungspartnern gibt's nur Gewinner

Kooperation zwischen der Otto-Rommel-Realschule und Elektro Breiting in Holzgerlingen erfolgreich gestartet

Die vielen zufriedenen Gesichter auf der Abschlusspräsentation des Projekts „Smart Home in der Schule“ am letzten Schultag vor den Sommerferien zeigten eines ganz deutlich: Die neu ins Leben gerufene Kooperation zwischen der Otto-Rommel-Realschule und der Firma Elektro Breiting war ein voller Erfolg.

VON KÄTHE RUESS

HOLZGERLINGEN. Für eine Schülerin und sieben Schüler der Klasse acht, die sich für den Wahlpflichtbereich „Technik“ entschieden hatten und angesichts der großen Nachfrage entprechendes Losglück bei der Platzvergabe hatten, hieß es im vergangenen Schulhalbjahr an 15 Dienstagnachmittagen: auf ins Ausbildungszentrum der Firma Elektro Breiting! Jeweils zwei Stunden lang bekamen die interessierten Achtklässler Einblicke in die Elektrotechnik – und zwar nicht nur in der Theorie, sondern nach ausführlicher Sicherheitsbelehrung auch in der Praxis. Unter den fachkundigen Augen von Ausbildungsleiter Ralf Englert und Physiklehrer Jörg Fuchs ging die praktische Umsetzung weit über das Verkabeln einfacher Schaltungen hinaus: Mittels speziell für diese Kooperation angefertigter Schaltkästen lernten die Jugendlichen nicht nur theoretisch die Funktionsweise eines modernen smarten Zuhauses mit vernetzter Haustechnik und Haushaltsgeräten kennen, sondern wendeten das Gelernte auch direkt beim Programmieren verschiedener Smart Home-Systeme an.

Im Endergebnis hatten sich die einzelnen Schaltboxen in ein vernetztes Domizil verwandelt mit Flur, Küche und weiteren Räumen wie Ess-, Schlaf- und Wohnzimmer. Über die Vielzahl der Funktionen und mög-



Achtklässler der Otto-Rommel-Realschule Holzgerlingen waren bei der Abschlussveranstaltung der Kooperation mit der Firma Breiting gefragte Experten zum Thema Smart Home Foto: Käthe Ruess

licher smarter Bedienelemente staunten Eltern und Geschwister nicht schlecht – und darüber, mit welcher Geduld die Jugendlichen das neu erworbene Wissen weitergaben: Auch zwei Stunden nach Veranstaltungsbeginn gaben sie noch Auskunft darüber, wie smarte Lichtschalter funktionieren oder wie Jalousie- und Beleuchtungseinstellungen mithilfe einer Sprachsteuerung eingestellt werden können – je nachdem, ob

Putzen oder Schlafen angesagt ist. Tablett und Smartphone-App waren dabei gefragt, aber auch der Name der digitalen Befehls-empfangerin „Alexa“ erklang des Öfteren.

„Cool“ und „toll“ lautete das positive Fazit der Jugendlichen, die insbesondere die Praxis „richtig klasse“ fanden. Markus Schneider, Breiting-Azubi für Informations- und Telekommunikationstechnik im ersten Lehrjahr und ebenfalls als Betreuer

ins Projekt eingebunden, beschrieb die Schüler als „echt interessiert“. Auch Ralf Englert und Jörg Fuchs waren voll des Lobes für Disziplin, Motivation und Engagement der Achtklässler. Diese erhielten als Lohn zum Abschluss gleich zwei Zertifikate – eines von der Schule und eines vom Unternehmen.

### Kooperation wird fortgesetzt – auch an der Gemeinschaftsschule Weil

Unterm Strich, so sind sich Schulleiter Christian Metzger und Elektro-Breiting-Geschäftsführer Jörg Veit einig, sei das Projekt eine „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten: Das Holzgerlinger Elektrotechnik-Unternehmen, das viel in die Ausbildung des eigenen Mitarbeiter-Nachwuchses investiert, hatte so die Möglichkeit erste Kontakte zu möglichen zukünftigen Auszubildenden herzustellen. Und für die Realschule ist so eine Bildungspartnerschaft, bei dem Wissen in Theorie und Praxis über den Bildungsplan hinaus vermittelt wird, ein großes Plus. Angesichts des Trends zu immer mehr Abiturienten, die im Anschluss ein Studium aufnehmen, sei dies der richtige Weg, um die Realschule zu stärken und gegenzusteuern. Denn, so sagen die Macher unisono: „Wir brauchen Facharbeiter“.

Nachdem die Erfahrungen bei der Erstauflage so positiv ausgefallen sind, steht bereits fest, dass „Smart Home in der Schule“ keine Eintagsfliege bleiben wird: Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/19 werden acht Achtklässler der Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch die Gelegenheit haben, Einblicke in das intelligent vernetzte Zuhause zu bekommen. Im zweiten Halbjahr sind dann wieder acht Otto-Rommel-Realschüler an der Reihe. Darüber hinaus haben die Initiatoren außerdem vor, auch andere Schulleitungen und Firmen für diese besondere Form der Partnerschaft zu begeistern.

## Über die Kunst des reifen Handelns

Autor in Buchhandlung

HOLZGERLINGEN (red). Wie kann man eine gefestigte und reife Persönlichkeit entwickeln? Dieser Frage geht der Schweizer Buchautor Thomas Harry in einem Vortrag in der Holzgerlinger SCM Shop Hansler Buchhandlung am Montag, 13. August, um 19.30 Uhr nach.

Was wir an Menschen bewundern, ist in der Regel nicht ihr Äußeres, und es sind auch nur bedingt ihre Gaben und Fähigkeiten. Tief beeindruckt sind wir, wenn jemand in sich ruht, mit anderen liebevoll und fair umgeht, aber dennoch klare Vorstellungen und Ziele hat. Wie man selbst eine solche gefestigte und reife Persönlichkeit entwickelt, zeigt Thomas Harry. Dabei geht er auch auf Zwickmühlen ein, in die wir immer wieder geraten: „Wie können wir Stärke zeigen, aber verletzlich bleiben? Einen Plan verfolgen, aber gleichzeitig flexibel sein?“

In seinem neuen Buch „Die Kunst des reifen Handelns“ erläutert Thomas Harry im ersten Teil, was eine Persönlichkeit ausmacht. Seine Ausführungen dazu sind vom christlichen Glauben geprägt. Im zweiten Teil beschreibt Harry einige Praxisfelder reifen Handelns. Aber er macht auch deutlich: es gibt keine Trickkiste für alle Situationen und Umstände. Reifes Handeln ist abwegendes Handeln, das sich zwischen scheinbar widersprüchlichen Polen bewegt.

Thomas Harry glaubt an den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und reifem Handeln. Er ist überzeugt, dass sich unser Sein unmittelbar auf unser Tun auswirkt.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet acht Euro, Anmeldung unter Telefon: (0 70 31) 74 1259 oder per Mail an holzgerlingen@scm-shop.de.



Autoübergabe am Schloss Solitude. In Zukunft helfen drei VRmobile im Landkreis den Diakoniestationen Dagersheim und Renningen sowie der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bei ihrer Aufgabenerfüllung vor Ort Foto: red

## Rollende Helfer von der Bank

Vereinigte Volksbank eG spendet drei VRmobile für die Region

KREIS BÖBLINGEN (red). Im Jubiläumsjahr des Genossenschaftspioniers Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der im Jahr 2018 seinen 200. Geburtstag feiern würde, gilt für Gewinnspartner ganz sicher: Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele. Die gemeinsame Förderung des sozialen Engagements, dieser Verpflichtung kommt die Vereinigte Volksbank mit dem Projekt VRmobil nach. Drei Diakoniestationen im Landkreis erhielten jeweils ein Auto.

Insgesamt 114 Fahrzeuge haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land sozialen Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg gespendet. In einer Veranstal-

tung mit 350 Gästen auf Schloss Solitude in Stuttgart hat Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha als Schirmherr des Projekts „VRmobil“ symbolisch die Fahrzeugschlüssel übergeben. Danach starteten die VRmobile (VW ups, VW e-ups, VW Caddy und VW T6) zu einer Sternfahrt in zahlreiche sozialen Einrichtungen im Land.

In Zukunft helfen drei VRmobile im Landkreis der Diakoniestation Dagersheim, der Diakoniestation Renningen und der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bei ihrer Aufgabenerfüllung vor Ort, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Spende für die Region ist Teil einer Aktion, die ganz

Baden-Württemberg umfasst. Rund 400 000 Kunden von Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg zeichnen für die Spende verantwortlich, indem sie Gewinnparosse bei ihrer Bank erwerben.

Begleitet wurden die Fahrzeugempfänger von Alexander Blum, Thomas Hübnert und Markus Laumann von der Vereinigten Volksbank. Das Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ ist bereits in seine elfte Runde gegangen. Seit 2008 haben baden-württembergische Volksbanken und Raiffeisenbanken damit insgesamt 1167 VRmobile gespendet.

## 3000 Euro für einen guten Zweck

Vereinigte Volksbank eG beteiligt sich an Spendenaktion

SINDELFINGEN (red). Soziales Engagement ist der Vereinigten Volksbank nach eigener Aussage sehr wichtig. Inzwischen hat die gut funktionierende Spendergemeinschaft mit dem Forstbetrieb des Amtes für Grün und Umwelt der Stadt Sindelfingen und den Freunden von Round Table 129 schon Tradition.

Je 1000 Euro ließen sie der Lebenshilfe Sindelfingen, dem Café „Volle Kanne“ und der Senioren-Stadtranderholung Sindelfingen zugutekommen. Drei große Spendenschecks übergaben der Filialdirektor der Vereinigten Volksbank eG, Bernd Dörich, der Präsident von Round Table, Stefan Grimm, und Förster Markus Klas vom Forstbetrieb der Stadt Sindelfingen am Forsthof an die erfreuten Empfänger.

Alle Vertreter der gemeinnützigen Einrichtungen äußerten sich sehr lobend zu dieser Spendenaktion: „Die Lebenshilfe Sindelfingen sowie das Café „Volle Kanne“ und

die Seniorenstadtranderholung Sindelfingen beleben das gemeinnützige und gesellschaftliche Engagement in unserer Region. Umso mehr freut es sie, dass der Forstbetrieb Stadtwald Sindelfingen, die Vereinigte Volksbank eG und die Freunde von Round Table 129 dieses Engagement honorieren und sich zu einer gemeinsamen Aktion entschlossen haben“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Gelder stammen aus dem Verkauf von Weihnachtsbäumen, welche die Vereinigte Volksbank eG teilweise gespendet hat. Den Verkauf der Bäume hatte Förster Markus Klas mit seiner Mannschaft anlässlich des traditionellen Weihnachtsbaumverkaufs am Forsthof Sindelfingen übernommen, unterstützt von den Freunden von Round Table 129 und Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Grün und Umwelt, welche für die Bewirtung gesorgt und den Ertrag ebenfalls gespendet haben.



Scheckübergabe (v. vorne links): Wolfgang Trefz, Wolfgang Körner (Lebenshilfe Sindelfingen), Markus Klas (Forstbetrieb Stadtwald Sindelfingen), Anne Graf und Helmut Schempp (Café volle Kanne), Irma Ochse und Herr Weiser (Senioren Stadtranderholung), sowie (hinten v. links): Christoph Schneider, Frank Mohr, Sven Kimmich und Roco Fleischer (Forstbetrieb Stadtwald Sindelfingen), Markus Rathke (Round Table 129), Stefan Grimm (Präsident Round Table 129), Bernd Dörich (Vereinigte Volksbank), Hanne Frauhammer (Amt für Grün und Umwelt Stadt Sindelfingen) F: red